

Business Lunch



Werner Schönwald Inhaber von Schönwald-Fahnen in Ermatingen. (Bild: Bild: Quelle)

«Die Fahne läuft sehr gut»

Der Ermatinger Fahnenhersteller Werner Schönwald hat eine Sechseläuten-Fahne auf den Markt gebracht. Die Zürcher Zünfte sind wenig begeistert. Die Rede ist gar von einem «heraldischen Unglücksfall».

Herr Schönwald, haben Sie sich die Provokation auf die Fahne geschrieben?

Anscheinend schon. Meine seit Jahren kreativen Ideen und Produkte kommen bei der Kundschaft so gut an, dass die Konkurrenz langsam, aber sicher sich etwas überlegen muss – und immer nur von mir kopieren geht nicht.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, zum Zürcher Frühlingsfest eine Sechsilüute-Fahne zu entwerfen und anzubieten?

Ja, die Idee kam mir vor zwei Jahren am Sechseläuten selber und nachdem ich es ein paar Freunden, Zünftern und auch meinen Kunden erzählt habe, habe ich dieses Ziel weiterverfolgt. Ich wollte einfach ein ultimatives Geschenk entwerfen für das Zürcher Frühlingsfest, und es ist mir mit der Sächsilüute-Fahne nun absolut gelungen.

Konnten Sie denn schon Fahnen absetzen?

Ja, die Fahne läuft sehr gut, und ich konnte bereits mehr als 20 von meinen exklusiven Fahnen absetzen. Ebenfalls hervorragend ist das Lob von allen Seiten, das ich per E-Mail oder persönlich bekomme.

Die Zürcher Zünfte fanden das gar nicht lustig und drohen mit juristischen Schritten. Ist die Drohung wahr gemacht worden?

Ja, das ist ja klar, dass das Zentralkomitee der Zürcher Zünfte das nicht toll findet. Da sie ja selber nicht auf diese hervorragende Idee gekommen sind und im Gegenteil auf meine Anfrage vor einem Jahr noch lapidar geschrieben haben «es bestehe kein Bedürfnis». Juristische Schritte werden keine kommen, da man eh nichts machen kann. Ich kenne mich bestens im Markenrecht aus.

Wo werden Sie den 11. April verbringen?

Natürlich in Zürich, ich werde mit einigen Freunden am Sechseläuten-Umzug mit der Sächsilüute-Fahne dabei sein! (bor)